

# Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

Große Meisterfeier mit  
645 Jungmeistern

Kammerseite 2

Top-Adresse für das  
Kunststoff-Schweißen

Donnerstag, 7. März 2013 Nr. 5

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

ISSN 1435-3784

## Bundeskanzlerin erteilt Steuererhöhungen eine Absage

**MAINZ:** Angela Merkel zum dritten Mal beim Jahresempfang der Wirtschaft in Mainz:  
Auf Unternehmen besinnen, um Wachstum in Europa zu kreieren

Drei Wünsche richtete Karl Josef Wirges, Präsident der Handwerkskammer Rheinhessen (HWK), beim diesjährigen Jahresempfang der Wirtschaft in Mainz an Bundeskanzlerin Angela Merkel: Eine nachhaltige und investitionsfreundliche Haushalts- und Steuerpolitik, eine mittelstandsfreundliche Gestaltung der Energiewende und eine wirkungsvolle Initiative gegen den Fachkräftemangel.

Merkel, die bereits zum dritten Mal als Gast der Kammern beim Jahresempfang sprach, betonte die Bedeutung der Realwirtschaft und des Unternehmertums bei der Aufgabe, der Krise in Europa zu begegnen und Wachstum zu schaffen. Es sei wichtig, dass Deutschland alles dafür tue, Stabilitätsanker zu bleiben, so Merkel. Und weiter: „Ich sehe derzeit keine Räume für Steuersenkungen, aber ich sage auch: Steuererhöhungen wären die falsche Antwort.“

Beim Stichwort Fachkräftemangel erinnerte Merkel an die Jugendarbeitslosigkeit von acht Prozent. Jeder, der in der Lage dazu ist, müsse zu einem Berufsabschluss geführt werden. Ebenso wichtig sei die bundesweite Anerkennung auslän-



Foto: Stefan Zimmer

In Mainz präsentiert sich Bundeskanzlerin Angela Merkel mit offenen Armen

discher Berufsabschlüsse. Hier sieht Merkel derzeit die Länder in der Pflicht. Der Bund sei bereits tätig geworden.

„Die Rede bot keine Überraschungen, hatte aber einen erfreulich handwerksfreundlichen Tenor“, bilanzierte HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Zimmer.

„Mehrfach hat die Kanzlerin die duale Ausbildung gelobt und sich dazu bekannt. Die Aussage, dass es derzeit keinen Raum für Steuersenkungen gibt, dürfte niemanden überrascht haben. Dass keine Steuererhöhungen geplant sind, gilt hoffentlich nicht nur bis zum 22. September.“ **AS**

Online auf  
[hwk-koblenz.de](http://hwk-koblenz.de)

**Einblicke:** Die Werte hinter dem Meisterbrief betonten vor 1.500 Gästen in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz alle Redner der Meisterfeier, vor allem Festrednerin Julia Klöckner, CDU-Fraktionsvorsitzende im rheinland-pfälzischen Landtag. Ein Fünftel der Meisterbriefe wurden an Frauen ausgehändigt, die jüngste ist gerade einmal 19 Jahre alt. Dafür, dass die deutsche Meister-

qualifikation international geschätzt wird, stehen diesmal Absolventen aus Tunesien, Irak und Pakistan.

**Direktlink:** [hwk-koblenz.de/fotos](http://hwk-koblenz.de/fotos)

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 7. März 2013

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 5



## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**  
Kontakt: HwK-Pressestelle  
Telefon: 0261/ 398-165  
Fax: 0261/ 398-996  
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**  
Telefon: 06501/ 6086314  
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

## WIR FÜR SIE!

**Betriebsberatung**  
Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patent/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **TEL.: 0261/ 398-251, FAX: -994, beratung@hwk-koblenz.de**

**Recht**  
Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **TEL.: 0261/ 398-202, FAX: -983, recht@hwk-koblenz.de**

**Ausbildung**  
Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **TEL.: 0261/ 398-333, FAX: -989, aubira@hwk-koblenz.de**

**Bildung**  
Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreiheit – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **TEL.: 0261/ 398-362, FAX: -990, bildung@hwk-koblenz.de**

**Bundeswehr-Wirtschaft**  
Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **TEL.: 0261/ 398-127, FAX: -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

**Pressearbeit**  
Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **TEL.: 0261/ 398-161, FAX: -996, presse@hwk-koblenz.de**

**In der Fläche**  
Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, hwk@hwk-koblenz.de

**Galerie Handwerk**, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de

**Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, bauz@hwk-koblenz.de

**Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach**, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

**Berufsbildungszentrum Herrstein**, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/9731-0, Fax: -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de

**Berufsbildungszentrum Rheinbrohl**, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

**Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, kompz@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de

**Metal- und Technologiezentrum**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, metz@hwk-koblenz.de

**Pädagogisches Zentrum Handwerk**, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -979, hwk@hwk-koblenz.de

**Zentrum für Ernährung und Gesundheit**, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985, hwk@hwk-koblenz.de

**Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege**, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, zrd@hwk-koblenz.de, themadenkmal.de

**Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, zua@hwk-koblenz.de

**Ahr-Akademie**, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de

**Hunsrück-Akademie**, Vor dem Tor 2/Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, hunsruack-akademie@hwk-koblenz.de

**Mosel-Akademie**, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-0, Fax: -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de

**Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen**, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de

**hwk-koblenz.de/standorte**

**Service direkt**  
Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **TEL.: 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

## Meisterbriefe feierlich verliehen

**RHEIN-MOSEL-HALLE:** 1.500 Gäste ehrten und feierten die junge Meistergeneration der Handwerkskammer Koblenz

Werner Wittlich, Präsident der Handwerkskammer Koblenz, begrüßte auch im Namen von Hauptgeschäftsführer Alexander Baden die jüngste Meistergeneration: „645 Meisterbriefe für 645 Handwerkerinnen und Handwerker aus 22 Berufen – das steht nicht nur für handwerkliche Vielfalt und die Lust auf Leistung. Das sind auch 645 individuelle Lebensläufe mit einem Ziel: den Meisterbrief erreichen!“. Zusammen mit ihren Familien, Freunden und zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft feierten die 645 Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister, die 2012 vor der HwK die Meisterprüfung abgelegt hatten, diesen besonderen Tag. Festrednerin Julia Klöckner lobte Fleiß, Ausdauer und die Leistung, die hinter jedem einzelnen der Meisterbriefe stehen: „Sie können stolz auf das sein, was Sie erreicht haben! Mit dem Meisterbrief verbinden sich umfangreiche Möglichkeiten für die Gestaltung Ihrer weiteren beruflichen und persönlichen Lebensplanung – ob Selbstständigkeit, Aufstieg als Angestellter oder Studium. Machen Sie etwas daraus, nutzen Sie die Chancen, die sich mit dem Meisterbrief verbinden!“, motivierte die CDU-Fraktionsvorsitzende im rheinland-pfälzischen Landtag die jüngste Meistergeneration.



Mit 645 Jungmeistern verzeichnet die HwK einen Anstieg bei den Meisterprüfungen

Zahlreiche Ehrengäste aus dem In- und Ausland machten mit ihrem Kommen deutlich: Der Meisterbrief zählt etwas! Er steht nicht nur für „eine jahrhundertealte Tradition im Handwerk, sondern ist ein Stück Zukunft, die Sie prägen und mitgestalten“, unterstrich HwK-Präsident Werner Wittlich. An die Jungmeisterinnen und Jungmeister aus allen Teilen der Bundesrepublik – die weiteste Anreise nahm ein Augenoptikermeister aus Hamburg auf sich – und den Geburtsländern Tunesien, Irak oder Kasachstan gewandt, lobte Wittlich

auch „das Können, berufliche Perfektion, sowie soziale Kompetenz und Einsatzwillen, der sich mit dem Meisterbrief auf einzigartige Weise verbindet.“

Julia Klöckner lobte die Werte hinter dem Meisterbrief und hob die Rolle des Handwerks als Garant für nachhaltiges Wachstum hervor. Die aktuelle Diskussion um schulische Bildung als Voraussetzung für Berufsreife aufgreifend, stellte die CDU-Politikerin klar: „Verlässlich müssen auch die Schulabschlüsse sein. Eine Schul-

ausbildung muss Ausbildungsreife garantieren. Wer die Schule verlässt, muss über elementare Grundkenntnisse verfügen. Dies zu gewährleisten ist Aufgabe der Landesregierung. Wenn diese das Sitzenbleiben abschaffen will, ist das ein Schritt in die falsche Richtung.“ Wie der Weg von der Schule über Ausbildung und Qualifikation hin zur beruflichen Krönung gestaltet werden kann, zeige die Meisterfeier mit ihren Hauptakteuren, die sich entschieden hätten, an ihrer Kompetenz zu arbeiten.

Für die handwerkliche Vielfalt und die Möglichkeiten, die sich mit der Meisterqualifikation verbinden, spricht auch das „bunte“ Feld der Absolventen: Jeder fünfte Meisterbrief geht an eine Frau, mit 19 Jahren ist Friseurin Jana Jung aus Mudendach die Jüngste, der 48-jährige Gerüstbauer Ralf Steffens der Älteste. 22 Handwerkerinnen und Handwerker wurden der Große Befähigungsnachweis von Julia Klöckner, Werner Wittlich und Alexander Baden auf der Bühne überreicht.

## Sie haben ihre Meisterprüfung als Jahrgangsbeste mit Bravour bestanden



Augenoptikermeister Remo Jahnke ist 25 Jahre alt und kommt aus 17192 Waren/Müritz



Bäckermeister Marc Reimann ist 22 Jahre alt und kommt aus 53547 Kasbach



Elektrotechnikermeister Alexander Weidert ist 32 Jahre alt und kommt aus 54612 Nimshuscheid



Feinwerkmechanikermeister Jan-Robert Struth ist 22 Jahre alt und kommt aus 56299 Ochtersendung



Fleischermeister Thomas Hübinger ist 36 Jahre alt und kommt aus 65549 Limburg



Fliesen-, Platten- u. Mosaiklegermeister Stefan Fuchs ist 26 Jahre alt und kommt aus 56410 Montabaur



Friseurmeisterin Gülüzar Tulun ist 37 Jahre alt und kommt aus 53501 Grafschaff



Gebäudereinigermeister Stefan Bräuer ist 29 Jahre alt und kommt aus 56220 Kaltenengers



Gold- und Silberschmiedemeisterin Andrea Nicola Grimm ist 26 Jahre alt und kommt aus 13507 Berlin



Informationstechnikermeister Peter Spier ist 23 Jahre alt und kommt aus 56850 Enkirch



Installateur- und Heizungsbauermeister Christian Fischer ist 29 Jahre alt und kommt aus 57537 Wissen



Konditorenmeister Daniel Worf ist 32 Jahre alt und kommt aus 55294 Bodenheim



Kraftfahrzeugtechnikermeister Kai Kloft ist 26 Jahre alt und kommt aus 65558 Gückingen



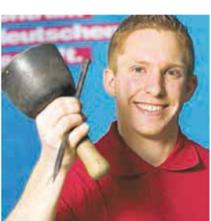
Maler- u. Lackiermeisterin (Fahrzeuglackierer) Jutta Michels ist 29 Jahre alt und kommt aus 56812 Cochem



Metallbauermeister Thomas Haggitt ist 26 Jahre alt und kommt aus 55596 Waldböckelheim



Metallblasinstrumentenmachermeister Holger Block ist 34 Jahre alt und kommt aus 55128 Mainz



Steinmetz- u. Steinbildhauermeister Markus Andres ist 29 Jahre alt und kommt aus 56746 Kempenich



Straßenbauermeister Steven Jax ist 23 Jahre alt und kommt aus 53520 Müllentbach



Tischlermeister Dominic Hallier ist 22 Jahre alt und kommt aus 57644 Hattert



Zimmerermeister Florian Schneider ist 28 Jahre alt und kommt aus 57629 Kirburg

Jahrgangsbeste sind auch Gerüstbauermeister Sascha Deurer (41 Jahre, aus 56072 Koblenz) und Karosserie- und Fahrzeugbauermeister Martin Schleich (26 Jahre, aus 50825 Köln). Beide haben aus terminlichen Gründen an dem Fotoshooting nicht teilgenommen. Mehr Meistergeschichten unter [handwerk-special.de](http://handwerk-special.de)

# Gesunde Hamburger

**KOCHAKTION:** Bürokaufleute tauschen Computer gegen Topf und Pfanne

**R**eichlich Gemüse liegt auf den Tischen der Ausbildungswerkstatt für Bäcker und Konditoren im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer (HwK) Koblenz. Jugendliche, die im Haus an Lehrgängen für Bürokaufleute teilnehmen, wechseln in der Mittagspause den Arbeitsplatz und nehmen Hackfleisch, dem sie klein geschnittene Möhren oder Paprika untermischen. Dann wird selbst gebraten und mit Kräutern garniert, schließlich gemeinsam als Mittagessen aufgetischt, was gemeinhin als „Fast Food“ eher nicht mit gesunder Ernährung in Verbindung gebracht wird: der Hamburger.

Im Rahmen der „aktiven Mittagspause“ greifen die Lehrlinge unter fachlicher Anleitung der HwK-Ausbilder selbst zu Messer, Pfanne und Zutaten. Die jungen Köche experimentieren mit selbst gebackenen Vollkornbrötchen, Gemüse, Fleisch, Kräutern und leichten Saucen. Innerhalb kurzer Zeit entstehen fettarme Hackfleischburger von der Pute, vitaminreiche Kohlrabi-Sesam-Burger und nährstoffreiche vegetarische Bouletten-Burger.

Es gibt auch eine ganze Reihe wichtiger Informationen. Was gehört in einen gesunden Hamburger, was nicht? Auf welches „Zubehör“ sollte man verzichten, welche Zutaten machen selbst den Teig zu einem gesunden Teil des Burgers? Wie viel Brennwert hat ein solcher Burger, wie viel Energie verbraucht ein Mensch täglich? Für die Lehrlinge interessant: Mit wenigen



Im Rahmen der „aktiven Mittagspause“ experimentieren Lehrlinge unter fachlicher Anleitung der HwK-Ausbilder mit selbst gebackenen Vollkornbrötchen, Gemüse, Fleisch, Kräutern und leichten Saucen.

Handgriffen und in kürzester Zeit lässt sich ein leichtes und leckeres Essen mit frischen Produkten des Fleischer- und Bäckerhandwerks herstellen, das nachhaltig sättigt. Die Mittagspause muss also nicht zum „unverdaulichen“ Teil des Tages werden und schwer im Magen liegen. Gerade für die Bürokaufleute, die körperlich längst nicht so aktiv sind wie Maurer oder Dachdecker, ein wichtiges Thema.

Die „aktive Mittagspause“ ist Teil des Projektes „Handwerk vital & demografiefest“. Sie wird gefördert durch den Europäischen Sozialfonds und das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und

Demografie Rheinland-Pfalz und gliedert sich in vier Module. So erlernen die Teilnehmer die Zubereitung von „Smoothies“, „gesunden Hamburgern“, „Frühstück und Pausensnacks“ und „alkoholfreien Cocktails und Energy Drinks“. Jeder Teilnehmer bekommt ein Skript mit den Rezeptsammlungen der behandelten Gerichte. Nach erfolgreicher Teilnahme wartet das Ernährungsdiplom auf die Lehrlinge.

Demnächst startet die Seminarreihe auch bei den Friseuren im Meistervorbereitungskurs als Pilotprojekt. Die aktive Mittagspause richtet sich zudem als Beratungsan-

gebot an Handwerksbetriebe. Ziele sind die Sensibilisierung für gesunde Ernährung und die fachliche Fähigkeit der Herstellung.

Ernährungs- und Gesundheitsbildung sind essenzielle Lernfelder, die so durch die HwK Koblenz im Rahmen der überbetrieblichen Lehrunterweisung und Meistervorbereitung fachübergreifend und berufsunabhängig vermittelt werden.

Informationen zur „aktiven Mittagspause“ beim Handwerkskammer-Zentrum für Ernährung und Gesundheit, Tel.: 0261/ 398-327, Fax: -990, E-Mail: mareile.wilbert@hwk-koblenz.de

[www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)

## AMTLICHE INFORMATIONEN

### Wahlen

#### Gesellenausschüsse der Innungen bei der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald

Gemäß § 67 ff. des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (HwO) in Verbindung mit § 50 ff. der Innungssatzung sind bei den Handwerksinnungen Gesellenausschüsse zu bilden. Die nachstehend aufgeführten Innungen haben für die Wahlperiode vom 1. September 2012 bis zum 31. August 2017 Gesellenausschüsse errichtet. Die Besetzung der Ausschüsse mit Vorsitzendem (V), stellvertretendem Vorsitzenden (stV) und Beisitzer (Bs) wird hiermit veröffentlicht.

#### Bäcker-Innung Rhein-Westerwald

V: Tim Nik Joswig  
stV: Frank Reuschenbach  
Bs: Ralf Krahl

#### Baugewerks-Innung Rhein-Westerwald

V: Werner Muscheid  
stV: Ina Martens  
Bs: Gabriele Seuser

#### Bekleidungs- und Schuhmacher-Innung Rhein-Westerwald

V: Ralf Dronia  
stV: Victor Rempenig  
Bs: Christel Metzler

#### Elektro-Innung des Kreises Altenkirchen

V: Dominik Müller  
stV: Thomas Kohl  
Bs: Daniel Hörster

#### Elektrotechniker-Innung des Kreises Neuwied

V: Thorsten Neitzert  
stV: Ulrich Monzel  
Bs: Sven Schumacher

#### Elektro-Innung des Westerwaldkreises

V: Christian Salheiser  
stV: Michael Wirths  
Bs: Hans Kaffei

#### Fleischer-Innung des Kreises Altenkirchen

V: Hans Joachim Koschinski  
stV: Oliver Denker  
Bs: Heiko Wirths

#### Fleischer-Innung Rhein-Westerwald

V: Michael Hoitz  
stV: Thomas Hoitz  
Bs: Christopher Bein

#### Friseur-Innung Rhein-Westerwald

V: Nina Gross  
stV: Simone Dünnes  
Bs: Anja Schick

#### Informationstechniker-Innung Rheinland-Pfalz Nord

V: Helene Hoffmann  
stV: Björn Schlesiger  
Bs: Wilma Hoffmann

#### Keramiker- und Töpfer-Innung Rheinland-Pfalz

V: Birke Gelhard  
stV: Michaela Brunner  
Bs: Anke Henk

#### Innung für Kälte- und Klimatechnik Rheinland-Pfalz

V: Thomas Gehre  
stV: Alfred Reim  
Bs: Bastian Schmitz

#### Kraftfahrzeug-Innung Rhein-Westerwald

V: Ulrich Burbach  
stV: Christian Latsch  
Bs: Heiko Axel

#### Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Altenkirchen

V: Sebastian Hahmann  
stV: Klaus Kessen  
Bs: Sven Steigemann

#### Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Neuwied

V: Ottmar Schmidt  
stV: Brita Hotzler  
Bs: Horst Höhler

#### Maler- und Lackierer-Innung des Westerwaldkreises

V: Alexander Rott  
stV: Maik Wallhof  
Bs: Sascha Müller

#### Metallhandwerker-Innung Rhein-Lahn-Westerwald

V: Rudolf Ahlfeld  
stV: Michael Weimer  
Bs: Guido Bienewald

#### Sanitär-Heizung-Klimatechnik-Innung Rhein-Westerwald

V: Frank Ollig  
stV: Max Sepe  
Bs: Daniel Jansen

#### Schornsteinfeger-Innung Montabaur

V: Lukas Schattner  
stV: Stephan Kessler  
Bs: Florian Albus

#### Tischler-Innung des Kreises Altenkirchen

V: Leander Asbach  
stV: Thomas Nitzpon  
Bs: Mike Weißenfels

#### Tischler-Innung des Kreises Neuwied

V: Claudio Gherardini  
stV: Christof Junglas  
Bs: Joachim Eyl

#### Tischler-Innung des Westerwaldkreises

V: Christian Groß  
stV: Ilya Reisser  
Bs: Igor Nenaschew

### WEITER MIT BILDUNG!

Fordern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de, Internet: [hwk-bildung.de](http://hwk-bildung.de)

## Kunststoff weltweit in Form bringen

**ZERTIFIZIERUNG:** Die Handwerkskammer Koblenz ist eine bundesweite Top-Adresse bei der Schulung zum Kunststoff-Schweißfachmann

Heiko Mattern kommt aus Gera und holt sich momentan in Koblenz das Know-how zum Kunststoff-Schweißfachmann: Dicke Bücher mit Formeln, Übersichten zu Materialeigenschaften und Einsatzgebieten werden gewälzt, während direkt neben dem 36-Jährigen Infrarotplatten aufheizen, um Kunststoffrohre berührungslos zu verschweißen. In wenigen Tagen steht die Prüfung an, bis dahin muss jeder Handgriff sitzen, muss wichtiges Wissen abrufbar sein. Anschließend geht es direkt nach Polen, wo Matterns Unternehmen den Handwerker mit seinem Spezialwissen einsetzen wird. Wie dem Thüringer geht es vielen: Entweder sie kommen „aus aller Welt“ ... oder sie gehen nach dem Lehrgang in alle Welt, weil sie als Experten gesucht und ihre Fähigkeiten als Kunststoff-Schweißfachmann international gefragt sind.

Die Handwerkskammer Koblenz zählt mit ihrem Kunststoffzentrum zu drei Schulungsstätten in Deutschland, die für diesen Bereich zertifiziert sind, Fachlehrgänge anbieten und Prüfungen abnehmen. Knifflige Aufgaben in der Materialbearbeitung heben den Lehrgang zum „Kunststoff-Schweißfachmann DVS 2213“ heraus.



Ein breites theoretisches und praktisches Wissen wird im zweiwöchigen Lehrgang „Kunststoff-Schweißfachmann“ im HwK-Kunststoffzentrum vermittelt. Nach Abschluss sind die Teilnehmer gefragte Spezialisten.

Die Be- und Verarbeitung von Kunststoffen gewinnt – auch im Handwerk – permanent an Bedeutung. Behälter oder Rohrleitungen werden heute verstärkt aus Kunststoffen gefertigt, da sie in der Anschaffung kostengünstiger, oft haltbarer und in der Verarbeitung einfacher sind als vergleichbare Metallteile.

In vielen Bereichen – so in Transport und Lagerung von Chemikalien – bietet Kunststoff darüber hinaus mehr Sicherheit und zeigt sich resistent gegen hochaggressive Medien. Nicht nur bei den Einsatzmöglichkeiten, sondern auch

in der Nachfrage ist Kunststoff auf dem Vormarsch, was natürlich die sichere und passgenaue Verarbeitung und Installation einschließt. Mit dem Lehrgang zum Kunststoff-Schweißfachmann bietet die HwK Koblenz ideale Voraussetzungen zur beruflichen Qualifikation in diesem Zukunftsbereich.

Der nächste Kurs findet ab dem 27. Januar 2014 statt.

Weitere Infos zum Lehrgang und Anmeldeöglichkeiten bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/ 398-523, Fax: -988, E-Mail: metz@hwk-koblenz.de.

[hwk-koblenz.de](http://hwk-koblenz.de)